

In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Müller, M.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **78 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT Sport Vereinsleben

Für Kinder und Jugendliche ist eine strukturierte Freizeitbeschäftigung wichtig – ob sie Musik machen oder Sport treiben, spielen aber keine Rolle, sagt Markus Eisenring. **3**

Duell

Walter Rauber ist Weltmeister im Badminton der Rollstuhlfahrer. Kann er Hobbysportlern ohne Beeinträchtigung Paroli bieten, oder ist er chancenlos? Die Fachzeitschrift Curaviva besuchte sein Training mit den Fussgängern des BC Fislisbach. **8**

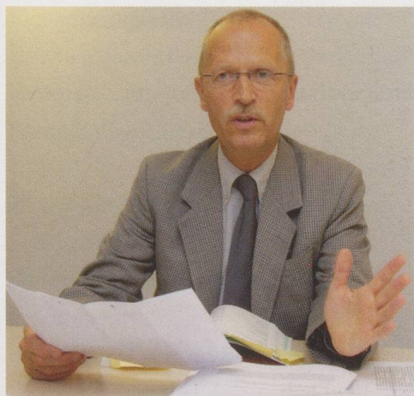
Mobil

Andreas Gautschi konstruiert ein Mountainbike, mit dem Paraplegiker auf unwegsamen Pfaden in den Bergen Sport treiben können. **12**

Trainingsgeräte

Auch Pensionäre betätigen sich gerne sportlich. Die zunehmende Zahl von Fitnessräumen in Altersinstitutionen zeigt dies. **16**

ERWACHSENE BEHINDERTE Kostenbeteiligung



Curaviva Schweiz schlägt den Kantonen einen Leistungsvertrag für die Weiterentwicklung der vom Verband entwickelten Betriebswirtschaftsinstrumente vor. **18**

ALTER Palliative Care

«Orte des Lebens – Orte des Sterbens» ist eine gemeinsame Publikation von Curaviva Schweiz und Caritas Schweiz. **23**

MANAGEMENT Energiesparen

Umwelt- und Ressourcenmanagement soll während der Heimleiterausbildung thematisiert werden. **26**

Benchmarking

Mittels Kennzahlen von Heimen und Institutionen sollen diese untereinander verglichen werden können. Ein Projekt zeigt einen realisierbaren Ansatz. **30**

SOZIALPOLITIK Herbstsession

Der Ständerat setzt sich entgegen früherer Ansichten nun für ein patientenfreundlicheres Modell der Pflegefinanzierung ein. Dafür werden die Kantone deutlich mehr zur Kasse gebeten. **34**

BILDUNG Personalmangel

Durch die Umstrukturierung bei den Pflegeausbildungen fehlen frisch ausgebildete Fachkräfte. **38**

Gehör

Mit der Gründung einer Konferenz wollen die Höheren Fachschulen ihre Position stärken. **43**

JOURNAL
Kurzmittelungen **45**
Impressum **46**
Stelleninserate **22, 40**

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Die Werbung der Krankenkassen ruft fast täglich in Erinnerung: Treib Sport, nimm das Velo, geh zu Fuss einkaufen. Die Kassen bieten uns

Vergünstigungen für das Fitnesscenter an. Eine lädt neuerdings sogar zum kostenlosen Einzeltraining. Wer mitmacht, spult sein Programm tatsächlich einzeln ab, allerdings ohne den kantigen Coach aus den Fernseh-Spots. Der spricht nur via Internet-Konserve zu seinen Sportlern.

Die Botschaft ist aber auch so klar: Die Versicherten sollen Verantwortung übernehmen, mehr für ihre Gesundheit tun. Wer nicht mitmacht, zahlt. Schon wer zu viel esse, gehöre mit höheren Prämien bestraft, war kürzlich aus der politischen Mitte zu hören.

Sicher, jeder Mensch muss sich selber Sorge tragen. Nicht jeder Husten gehört vom Doktor behandelt, nicht jedes Stimmungstief rechtfertigt eine teure Behandlung. Und Sport verhindert bekanntlich Krankheiten, er macht uns fit für den Alltag. Auch Menschen mit einem Handicap oder im hohen Alter treiben Sport. In unserem Schwerpunkt erklärt der ehemalige Leiter eines grossen Zürcher Kinder- und Jugendheims, wie Sport jedem ein Stück Normalität bringt. Im Badminton Club Fislisbach gilt längst als normal, dass bei ihnen ein Rollstuhlfahrer mitspielt und problemlos das Niveau hält. Auch Pensionäre in Altersheimen nutzen die Sportangebote, wie etwa die neu erstellten Fitnessräume, immer häufiger.

Sie alle brauchen keine Krankenkasse, die sie motiviert, Sport zu treiben. Sie tun dies aus eigenem Antrieb und voller Motivation.